

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung (Sondersitzung) des Bezirksausschusses V - Siegen-West -

vom: 09.12.2021  
von: 17:00 Uhr  
bis: 17:35 Uhr  
Ort: Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,  
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal  
(gemeinsame Sitzung)

### Anwesend waren:

#### Vom Bezirksausschuss V - Siegen-West:

Stv Langer, Günther	als Vorsitzender
AM Beitzel, Robin	vertritt Grimm, Benjamin
AM Doppler, Christian	vertritt Bulkow, Rolf-Peter
Stv Grisse, Robert	
AM Hillnhütter, Reinhard	
AM Katz, Reinhilde	
Stv Klein, Henning	vertritt Schneider, Silke
AM Koch, Sonja Melanie	
Stv Könen, Wolfgang Max	
AM Langer, Alicia	vertritt Pieck, Julia
AM Nüßing, Elisabeth	
AM Wüst, Eckard	

#### Beratende Mitglieder:

AM Kammann, Jacob  
AM Plate, Helmut

#### Von der Verwaltung:

Bürgermeister Mues  
StR Schumann  
Städt. VR Runge

VA Krippendorf  
VA Daschke  
VA Peter  
VA Bätzing  
VA W. Schneider  
StAR Münker

## Protokollführung

Nicht anwesend waren:

AM Bingener, Robert  
AM Bulkow, Rolf-Peter  
Stv Grimm, Benjamin  
AM Pieck, Julia  
Stv Schneider, Silke  
Stv Schmidt  
AM Simmert, Klaus Manfred

vertreten durch AM Doppler, Christian  
vertreten durch AM Beitzel, Robin  
vertreten durch Stv Klein, Henning

## A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

## 1. Durchführungsbeschluss für einen Werkstatt-Prozess mit Bürgerbeteiligung zur Erarbeitung eines Gestaltungsentwurfs für die Ortsmitte Trupbach

Vorlage Nr. VL 590/2021

## Gemeinsame Beratung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften

Herr Könen kritisiert die lange Zeit bis zur Umsetzung und verweist auf das bereits vorliegende Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 2018. Er kann nicht nachvollziehen, warum die bereits dort aufgezeigten Missstände in der Ortsmitte nicht beseitigt wurden und stattdessen eine neue teure Planung erstellt werden soll.

Herr Langer ergänzt, im Bezirksausschuss wurden die Probleme in der Trupbacher Ortsmitte mehrfach und detailliert besprochen. Daher ist in der Bürgerschaft schwer zu vermitteln, warum jetzt wieder ein neuer Planungsprozess erfolgen soll.

Nach Auffassung von Herrn Hillnhütter ist die Kritik nicht unberechtigt. Die Ortsmitte vermittelt seit vielen Jahren ein Bild der Vernachlässigung, was in der Bevölkerung zu Unmut führt. Die aktuellen Vorschläge sind daher zu begrüßen.

Herr Daschke erläutert, dass die zurückliegenden Konzepte und auch das aktuelle DIEK (Dorffinnenentwicklungskonzept) lediglich Ideen und Skizzen für denkbare Maßnahmen beinhalten, die für umsetzbare Planungen nicht ausreichen. Es ist nun vorgesehen, mit der Straßenplanung zu beginnen, womit bereits einige kritische Punkte, wie zum Beispiel die Platzgestaltung in der Ortsmitte erfasst werden. Das Land bietet verschiedene Förderbausteine unter

der Überschrift „Heimat“ an. Hier besteht nun die Möglichkeit, einen Gestaltungsentwurf mit Hilfe eines externen Büros zu entwickeln.

Bürgermeister Mues weist die Kritik von Herrn Könen zurück. Im DIEK enthaltene Maßnahmen wurden verwaltungsseitig umgesetzt, wo es möglich war. Es muss aber auch deutlich darauf hingewiesen werden, dass viele Vorschläge, wie zum Beispiel Wegeverbindungen und die Beseitigung der Brandruine, Privatgrundstücke betreffen, wo die Verwaltung keinen Einfluss hat.

Herr Schumann ergänzt, dass sich die Fördergrundlagen im Laufe der Zeit geändert haben und die alten Konzepte nicht 1:1 übernommen werden können. Zudem ist der Förderbereich Dorferneuerung finanziell nicht so gut ausgestattet, wie die Stadtentwicklung. Wichtig ist daher, mit der Straßenplanung zu beginnen, woraus sich weitere Maßnahmen entwickeln lassen werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt:

1. die Durchführung eines Werkstatt-Prozesses zur Erarbeitung eines Gestaltungsentwurfs für die Ortsmitte Trupbach,
2. die Ausschreibung des Werkstattprozesses an externe Dienstleister,
3. die Antragstellung auf das Förderelement „Heimat-Werkstatt“ des Landesförderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**5. BezA V 09.12.2021**

## **2. Innensanierung und Erweiterung BGH Seelbach – Umsetzung des Nutzungskonzeptes und Beantragung von Fördermitteln**

Vorlage Nr. VL 596/2021

### **Gemeinsame Beratung mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften**

Frau Katz dankt der Verwaltung für Abschluss der Außensanierung und begrüßt die Umsetzung des Nutzungskonzeptes. Besonders der Anbau wird die Logistik bei Veranstaltungen erheblich vereinfachen.

Auf die Nachfragen von Herrn Langer und Frau Nüßing stellt Herr Daschke heraus, dass das Thema Barrierefreiheit mit allen Beteiligten eingehend besprochen und in der Abwägung aller Gesichtspunkte der nun vorliegende Vorschlag unterbreitet wird, da überwiegend das Untergeschoss öffentlich genutzt werden wird.

Frau Stoker kann sich unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit mit dem Ergebnis nicht anfreunden und verweist auf eine mögliche private Nutzung des Obergeschosses in der Zukunft. Sie wirbt daher dafür, die Planung mit dem Ziel der Barrierefreiheit noch einmal zu überdenken, wenn damit auch eine Überplanung des Erdgeschosses einhergehen müsste. Zu dem Anbau gibt sie den Hinweis, dass für eine bessere Nutzung des Stuhllagers ein Zugang von außen nützlich sein könnte. Auch die Gebäudegestaltung bietet noch Potenzial. Sie wirbt dafür, die Planung zu optimieren.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Universitätsstadt Siegen beauftragt die Verwaltung

1. die Innensanierung des Bürgerhauses Seelbach gemäß beschlossenem Nutzungskonzept vorzubereiten und umzusetzen,
2. mit der Beantragung von Fördermitteln aus dem Förderprogramm „Heimat-Zeugnis“ des Landes NRW.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**5. BezA V 09.12.2021**

gez.  
Vorsitzender

gez.  
Schriftführerin